



Unterwegs auf den Spuren der Entente Florale

Dresdner Gartenspaziergänge 2013 starten am 29. Mai

Mit 62 Prozent Wald- und Grünfläche gilt Dresden als eine der grünsten Städte Europas. Das gesamte Stadtgebiet wird von zahlreichen Parks und Grünanlagen, einem artenreichen Straßenbaumbestand, vielen Kleingärten und bedeutenden Friedhöfen geprägt.

Im Norden der Stadt befindet sich die Dresdner Heide, das größte zusammenhängende Waldgebiet innerhalb der Stadtgrenze. Hinzu kommen Spielplätze, Brunnen, Aussichtstürme und Denkmale als weitere Bestandteile des Stadtgrüns.

Das sind gute Gründe dafür, allen Dresdnerinnen und Dresdnern sowie ihren Gästen während eines Gartenspazierganges grüne Kleinode, Parks, Gärten, aber auch grüne Stadtteile zu zeigen. Seit 2001 gibt es die Dresdner Gartenspaziergänge, die seit dem jährlich viele Besucherinnen und Besucher anziehen. Mehr als 100 öffentliche und private Park- und Grünanlagen standen seit Beginn auf dem Veranstaltungsplan.

2001 nahm die Landeshauptstadt das erste Mal am Bundeswettbewerb Entente Florale teil. Nach dem Sieg im vorigen Jahr stehen die diesjährigen Gartenspaziergänge ganz im Zeichen der Dresdner Teilnahme am Europäischen Wettbewerb Entente Florale Europe.

Seit 2008 organisieren der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft diese Gartenspaziergänge gemeinsam. Unter einem speziellen Jahresmotto bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführte Spaziergänge durch Werke und Objekte der Landschaftsarchitektur, wie zum Beispiel private und öffentliche Gärten, innerstädtische Freiräume und Landschaften sowie Landschaftsteile an. Die Veranstaltungen sind ehrenamtlich organisiert und kostenfrei.

Der erste dieser Spaziergänge führt am Mittwoch, 29. Mai, ab 17 Uhr, durch die Gartenstadt Heller- au. Treffpunkt ist der Marktplatz in Heller- au. Alle Interessierten



sind dazu herzlich willkommen. Aber auch die anderen Termine sollten sich die Dresdnerinnen und Dresdner vormerken: Am 12. Juni geht es über die Hauptstraße zu den Höfen der Königstraße. Am 26. Juni steht der Rosengarten ganz im Mittelpunkt.

Der Äußere Matthäusfriedhof wird am 28. August besucht und am 11. September sind es die Botanischen Schätze in Gorbitz. Der Erste Bürgermeister Dirk Hilbert und Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, freuen sich auf eine rege Beteiligung: „Dresden ist in diesem Jahr Teilnehmerin am Europawettbewerb Entente Florale. Die Gartenspaziergänge stehen deshalb unter dem Motto ‚Gemeinsam aufblühen – Spaziergänge auf den Spuren der Entente Florale‘.

Wir laden Sie herzlich ein, sich bis Mitte September mit Experten für das Stadtgrün auf fünf besondere und nicht alltägliche Spaziergänge zu begeben. Lernen Sie bekannte Parks und Grünanlagen noch besser kennen oder entdecken Sie andere ganz neu“.

Weitere Informationen stehen im Internet unter www.dresden.de/gartenspaziergaenge, www.dresden.de/floral, www.sachsen.bdla.de oder www.gartenwelten.net. Aktuelle Informationen gibt es hier im Amtsblatt oder können direkt beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Telefon (03 51) 4 88 71 14 oder (03 51) 4 88 71 01, E-Mail: stadtgruen-und-abfallwirtschaft@dresden.de, erfragt werden.

Foto: Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Sachsen

Fragestunde

15

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 20. Juni 2013, 16 Uhr, im Kultur- rathaus, Königstraße 15, Clara- Schumann-Saal, 2. Etage, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Stadtratssitzung, in der sie beantwortet werden sollen, bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de

Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufzunehmen.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Donnerstag, 30. Mai.

Aus dem Inhalt



Waldschlößchenbrücke	2
Radfahren in Dresden	3
Stadtrat	
Tagesordnung vom 30. Mai	10
Ortsbeiräte und Ortschaftsräte	10
Ausschreibung	
Stellen	10–13
Versteigerung	
Fundgegenstände	13
Planfeststellung	
Schandauer Straße	14

Bauarbeiten an der Waldschlößchenbrücke

■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

Die Pflasterarbeiten an den Brückenschatten und Wirtschaftswegen unter der Brücke auf der Neustädter und Altstädter Seite gehen weiter. Dazu wurde der Elberadweg auf Neustädter Seite im Baufeld leicht umgelegt.

Das Schutzzelt zum Aufbringen der Bitumenschweißbahnen wurde in der vergangenen Woche abgebaut. Die Abdichtungsarbeiten, das Aufbringen der Bitumenschweißbahn im Bogenbereich bis zum Brückenwiderlager Altstadt erfolgen ohne Schutzzelt.

Die Fachleute richten die Brückengeländer aus, komplettieren sie und führen die Korrosionsschutzarbeiten weiter. In der Vorwoche mussten durch wechselnden Wasserstand der Elbe die Rammarbeiten für die Kolkssicherung (Verhindern einer Unterspülung der Brücke mithilfe eines Betonkeils) der Brücke auf der Altstädter Seite unterbrochen werden. Bei fallendem, aber stabilen Elbepegel können diese Arbeiten weitergehen.

Die Kabelzieharbeiten in den Kappen werden weitergeführt. Die Fahrbahn zwischen Neustädter Brückenwiderlager und Tunnel erhielt in der vergangenen Woche eine Asphaltdecke; nun kommt es zum Einbau der Fugen. Die Bauarbeiter schließen in dieser Woche die Stahlmontage der Bogentreppen an den Altstädter Bogenfüßen ab. Die Arbeiten an den Stahlbetontreppen beginnen.

■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

Techniker testen die Tunneltechnik auf ihre Funktionsfähigkeit. Die Landschafts- und Wegebauarbeiten auf dem Neustädter Elbhang sind vorerst abgeschlossen. Die meisten Wege und der Platz über dem Tunnelportal sind allgemein zugänglich.

Die Arbeiten am Elbhang können erst dann endgültig beendet werden, wenn die Brücke fertig gestellt und die Neustädter Baustraße abgerissen ist.

■ Verkehrshinweise

Zurzeit gibt es keine Verkehrseinschränkungen im Zusammenhang mit dem Bau der Waldschlößchenbrücke.

Der Elberadweg wird beidseits der Elbe durch die Baustelle geführt.

Freistaat fördert Bau der Waldschlößchenbrücke

Staatsminister übergibt Bescheid in Höhe von 13,5 Millionen Euro an Oberbürgermeisterin



Sven Morlok, Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) übergab am 16. Mai im Beisein von Jan Mücke, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sowie Holger Zastrow, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Sächsischen Landtag, einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 13,5 Millionen Euro an Oberbürgermeisterin Helma Orosz. Die vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bereitgestellten Mittel werden für den Bau der Waldschlößchenbrücke eingesetzt.

Staatsminister Sven Morlok betonte bei der Übergabe des Zuwendungsbescheids: „Die Waldschlößchenbrücke bringt po-

sitive Veränderungen für die Stadt. Gleichzeitig geht von ihr das Signal aus, dass in Sachsen Großprojekte nicht nur theoretisch möglich sind, sondern auch realisiert werden – und das mit Bürgerbeteiligung.“

Die Waldschlößchenbrücke ist die Verbindung zwischen den Dresdner Stadtteilen Radeberger Vorstadt und Johannstadt. Die neue Elbquerung ermöglicht die östliche Umfahrung der Dresdner Innenstadt und entlastet diese vom Durchgangsverkehr. Diese neue Verkehrsachse stärkt zudem den öffentlichen Personennahverkehr bedeutend. So wird der Dresdner Norden mit den Gewerbegebieten im Bereich des Flughafens für Berufspendler aus

den städtischen Wohnbereichen mit dem ÖPNV besser erreichbar. Eine erhebliche Bedeutung hat die Waldschlößchenbrücke auch für die Rettungsdienste und den Katastrophenschutz. Im Falle eines Hochwassers sind die östlichen Stadtteile nach Fertigstellung der Baumaßnahme schneller und besser erreichbar.

Der Freistaat Sachsen fördert den Bau der Waldschlößchenbrücke mit einer Gesamtzuwendung von rund 127,4 Millionen Euro. Das entspricht 90 Prozent der zuwendungsfähigen Baukosten. Bauseitig wurden bisher über 104 Millionen Euro an Fördermitteln durch die Landeshauptstadt Dresden umgesetzt.

Foto: Jörn Wolf

Fahrbahn der Waldschlößchenbrücke erhält Asphalt



Am 16. Mai war es soweit: Bau-fachleute begannen mit der Asphaltierung der Fahrbahn der Waldschlößchenbrücke.

Nach dem Aufbringen von Asphaltbeton, setzen die Arbeiter später hochwertigen Gussasphalt ein. Bis Ende Mai wird auch das Brückengeländer fertig sein. Danach bauen Fachleute die Handlaufbeleuchtung mit LED-Lampen ein.

Ab Mitte Juli starten dann die Fahrbahnmarkierungen.

Foto: Barbara Knifka

Wie gut ist Radfahren in Dresden wirklich? (2)

Fußgänger und Radfahrer im friedlichen Nebeneinander?



Fahrradfahren in Dresden ist zwar schön, jedoch gibt es Orte und Verkehrsanlagen, welche immer wieder bei Radfahrerinnen und Radfahrern für Unmut sorgen.

Über die E-Mail-Adresse fahrradverkehr@dresden.de ist die Radverkehrsverantwortliche Nora Ludwig erreichbar. In den vergangenen drei Jahren erhielt sie vermehrt E-Mails zu verschiedenen Themen zur Radverkehrssituation in Dresden.

An dieser Stelle geht die Radverkehrsverantwortliche in einer kleinen Serie fundiert auf oft gestellte Fragen ein. Die Auflistung unterliegt keiner Hierarchie und erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

■ Kesselsdorfer Straße

Die Benutzungspflicht für die Radwege auf dem Gehweg entlang der Kesselsdorfer Straße wurde im Jahr 2011 durch ein Gerichtsurteil aufgehoben. Hierfür hatte sich der ADFC Dresden e. V. im Sinne der sicheren Führung des Radverkehrs auf der Fahrbahn stark gemacht. Radfahrende, welche im Seitenraum fahren, werden durch den längsfahrenden Kfz-Fahrer

ungünstiger wahrgenommen, als diejenigen Radler, welche im Verkehrsfluss mitfahren.

Die Flächen für den ruhenden Verkehr, also das Parken auf der Fahrbahn vor den Geschäften, entfielen somit. Die Betreiber der Läden und gastronomischen Einrichtungen bemängelten dies und so musste ein Kompromiss gefunden werden. Fachleute bauten deshalb Parkflächen in die Gehwege. Vorher waren diese Flächen der markierte Radweg.

Aktuell diskutieren Fachleute Planungsvarianten im Abschnitt zwischen Rudolf-Renner-Straße und Tharandter Straße. Es soll entweder ein Radfahrstreifen oder ein Schutzstreifen auf der Fahrbahn markiert werden. Sowohl die Straßenverkehrsbehörde als auch die Polizeidirektion Dresden haben dabei jedoch große Bedenken, da der motorisierte Verkehr in den Gleisbereich der Straßenbahn „gedrückt“ wird und es so zu Konflikten kommen kann.

Eine Führung des Fahrradverkehrs im Bereich des Gehweges entlang der Kesselsdorfer Straße gehört der Vergangenheit an. Im Zusammenhang mit dem Umbau

Radfahrer auf Fußweg. Auf der Augustusbrücke fahren Radfahrer aufgrund des unebenen Pflasters der Fahrbahn unerlaubterweise auf dem Gehweg.

Foto: Hendryk Balko

der Kesselsdorfer Straße ist eine Umgestaltung der Zentralhaltestelle an der Kreuzung zur Tharandter Straße unumgänglich. Der genaue Baubeginn steht jedoch noch nicht fest.

■ Zellescher Weg

Die Radwege entlang des Zelleschen Weges sollen im Zusammenhang mit der Gesamtbaumaßnahme saniert werden.

Zwischen Fritz-Foerster-Platz und Heinrich-Greif-Straße erfolgt voraussichtlich in 2013 abschnittsweise ein Deckentausch der beidseitigen Radwegführung einschließlich der Anpassungen der Borde.

■ Fußgänger melden sich zu Wort

Oftmals bemängeln Fußgänger, dass Fahrradfahrer auf ihren Fußwegen fahren. Am häufigsten benennen die Bürgerinnen und Bürger die Gehwege der Augustusbrücke und der Loschwitzer Brücke (Blaues Wunder).

■ Augustusbrücke

Auf der Augustusbrücke fahren Radfahrer aufgrund des unebenen Oberflächenbelages (Pflaster) der Fahrbahn auf dem Gehweg. Das führt natürlich immer wieder zu Konflikten. Es können hier die Fahrradfahrer nur weiterhin aufgefordert werden, die Verkehrsregeln zu beachten und auf der Fahrbahn zu fahren. Die Fahrbahn ist auf der Augustusbrücke sehr breit und

die Verkehrsmengen gering. Ein Knackpunkt ist die Führung des Radverkehrs von der Augustusbrücke kommend in die Schloßstraße, was der Hauptstrom in Richtung Innenstadt ist. Da die Straßenführung in Richtung Theaterplatz abbiegt, kreuzt der Fahrradfahrer also die gesamte Fahrbahn und muss somit alle anderen Verkehrsteilnehmer beachten. Planungen zur Umgestaltung der Augustusbrücke und der Führung des Fahrradverkehrs sind seit Längerem im Gang. Die Belange von Baustatik, Denkmalschutz und Stadtgestaltung müssen dabei jedoch sehr beachtet werden. ■ Loschwitzer Brücke (Blaues Wunder)

Ähnlich verhält es sich bei der Loschwitzer Brücke. Aufgrund des beengten Seitenraumes ist der Gehweg nicht für den Fahrradverkehr frei gegeben. Der Radfahrer fährt auf der Fahrbahn mit und ordnet sich am Schillerplatz entsprechend ein. Das funktioniert überraschend gut, da die Kfz-Fahrer die Brücke langsam befahren und den Fahrradfahrer deutlich wahrnehmen. Leider ist das subjektive Sicherheitsempfinden der Radfahrer gering, da durch die baulichen Stahlträger das Gefühl entsteht, nicht ausweichen zu können.

In vielen Fällen beschweren sich Fußgänger über rücksichtslose Radfahrer, die auch bei dichtem Fußgängerverkehr nicht absteigen. Deshalb wäre ein verständnisvolles Miteinander für Radfahrer und Fußgänger netter und nervenschonender.

fahrradverkehr@dresden.de
www.dresden.de/fahrrad



INCENTIVE?

TAGUNGEN?

FIRMENFEIER?

KONGRESSE?

RAHMENPROGRAMM?

WIR ORGANISIEREN DAS FÜR SIE!

DRESCHER Incoming & Tourismus GmbH

Tel.: (0351) 438 11 17 | E-Mail: info@drescher-tourismus.de

Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 100. Geburtstag

■ am 25. Mai

Irma Weise, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 26. Mai

Elfriede Schröder, Blasewitz
Gerta Zabel, Leuben

■ am 27. Mai

Ingeborg Richter, Malschendorf

■ am 28. Mai

Katharina Herold, Pieschen
Ilse Helbig, Prohlis

■ am 29. Mai

Erich Herrmann, Altstadt
Horst Schindler, Loschwitz

■ am 30. Mai

Rolf Wlasak, Altstadt
Grete Hoyer, Cotta

zur Goldenen Hochzeit

■ am 25. Mai

Günter und Marie-Anna Koppatz,
Altstadt

zum 65. Hochzeitstag

■ am 29. Mai

Hermann und Ingeborg Richter,
Malschendorf

Kreiselternrat tagt öffentlich im Lichthof

Die zweite Vollversammlung des Kreiselternrates Dresden findet am Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, als offene Veranstaltung im Lichthof des Dresdner Rathauses statt. Sie widmet sich dem Thema „Prävention an und in Schulen“. Dabei wird das Präventionsprojekt „Lebe Demokratie und Toleranz in Schule und Gesellschaft“ vorgestellt. Das Galli-Präventionstheater führt das Stück „Die andere Seite“ auf. Im Anschluss gibt es eine Podiumsdiskussion zum Thema. Schülerinnen, Schüler, Schulleiterinnen, Schulleiter, Lehrerinnen, Lehrer, Erzieherinnen, Erzieher sowie Eltern und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen. Zur Planung wird um eine Anmeldung unter (01 72) 3 75 74 51 bzw. per E-Mail annett.grundmann@kreiselternrat-dresden.de gebeten.

Das Projekt des Festival of Friends e. V. entstand in Kooperation mit dem Galli-Präventionstheater und dem Kreiselternrat Dresden sowie der Unterstützung des Kriminalpräventiven Rates der Landeshauptstadt Dresden.

Freistaat fördert neue Sporthalle für Gymnasium Dresden-Klotzsche

Land unterstützt Bau mit 1,6 Millionen Euro



Für die neue Dreifeldsporthalle des Gymnasiums Dresden-Klotzsche übergab am 17. Mai die sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth (auf dem Foto links) einen Fördermittelbescheid an die Oberbürgermeisterin Helma Orosz (auf dem Foto rechts) und an den Leiter des Gymnasiums, Frank Haubitz (auf dem Foto Mitte).

Der Freistaat Sachsen unterstützt den Bau mit 1,6 Millionen Euro. Die Gesamtkosten betragen

rund 4,4 Millionen Euro. Der Neubau ist notwendig, um die Mindestanforderungen für einen vier- bis fünfzügigen Schulbetrieb absichern zu können. Die alte Sporthalle wurde bereits abgerissen. Sie war zu klein und stark sanierungsbedürftig. In Zukunft können sich bald die 790 Schülerinnen und Schüler auf optimale und moderne Bedingungen im Sportunterricht freuen.

Foto: Barbara Knifka

Yorkshire Terrier ist Tier des Monats



Der Yorkshire Terrier Fips braucht ein neues Zuhause. Der Rüde ist 13 Jahre alt, liebevoll, folgsam und mag kleinere Spaziergänge. Interessenten können sich unter Telefon (03 51) 4 52 03 52 melden.

Sein ehemaliger Besitzer war auf Grund von Krankheit zur Abgabe der Hundehaltung gezwungen. Fips ist nicht kastriert, eine Stubenreinheit kann nicht garantiert

Yorkshire Terrier Fips.

Foto: Tierheim Dresden

werden. Die Tierheimpflegerinnen und -pfleger kümmern sich jeden Tag um den kleinen Yorkshire Terrier, der unter dem Verlust seines Zuhauses leidet. Fips bekommt aufgrund einer Augenkrankheit täglich Augensalbe und Augentropfen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund 35 Euro monatlich.

Alle Tierfreunde können sich im Internetauftritt unter www.dresden.de/tierheim des Tierheimes einen ersten Überblick über Fips und viele andere Tiere verschaffen, die auf einen neuen Besitzer warten. Die Öffnungszeiten des Tierheimes sind montags und mittwochs von 13 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 13 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 11.30 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Frauen mit Endometriose

Tilia – das ist der Name einer neuen Selbsthilfegruppe in Dresden für Frauen, die unter Endometriose leiden. Zu einem ersten offenen Treffen lädt die Endometriose-Vereinigung Deutschland e. V. am 4. Juni, 18 Uhr, in die Räume der städtischen Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen KISS, Ehrlichstraße 3, ein. Bei der Erkrankung handelt es sich um ein chronisches, aber gutartiges Frauenleiden, das sich in Entzündungsreaktionen, der Bildung von Zysten, Vernarbungen oder Verwachsungen im Unterleib äußert. Es ist außerdem eine der häufigsten Ursachen für Unfruchtbarkeit. Die Gespräche in der Gruppe sollen neben der Schilderung verschiedener Möglichkeiten zur Bewältigung der Lebenssituation auch zu einem ganzheitlichen Verständnis der Erkrankung beitragen. Betroffene Frauen, die an der Mitwirkung in der Selbsthilfegruppe interessiert sind, können sich an KISS wenden, erreichbar unter Telefon 2 06 19 85 oder per E-Mail kiss-dresden@t-online.de. Kontakt zu den Initiatorinnen der Tilia-Endometriose-Selbsthilfegruppen Dresden, Leipzig, Halle ist möglich über die E-Mail: Endometrioseshgleipzig@gmail.com. Weiterführende Informationen gibt es über: www.endometriose-vereinigung.de und www.facebook.com/alia.tilias.

Internationaler Video-Wettbewerb

Ihre Eindrücke und Vorstellungen von der internationalen Arbeit ihrer Stadt sollen junge Menschen im Alter von 16 bis 25 Jahren bei dem europäischen Video-Wettbewerb „International cooperation in municipalities as seen by young people“ (Internationale Zusammenarbeit, wie sie von jungen Menschen gesehen wird) in einem maximal siebenminütigen Videofilm deutlich machen. Der Wettbewerb ist Teil eines EU-Projektes, in dem die städtepartnerschaftliche Zusammenarbeit in Europa als Mittel für aktive Bürgerschaft untersucht werden soll. Für Deutschland nimmt die deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) an dem Projekt teil. Einsendeschluss für die Videofilme (Dokumentation oder Fiktion) ist der 14. Juni. Weitere Informationen und die Wettbewerbsunterlagen sind im Internet unter www.rgre.de/videowettbewerb.html zu finden.

Lithium in Bolivien – Schatz oder Ruin?

arche noVa und die Landeshauptstadt Dresden laden zum Vortrag ein

arche noVa e. V. und die Landeshauptstadt Dresden laden im Rahmen ihres Bündnisses „Dresden hilft“ am Dienstag, 28. Mai, um 20.30 Uhr zu einem Vortrag zum Thema „Lithium in Bolivien – Schatz oder Ruin?“ in die Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28 f, ein.

Auf der Suche nach klimafreundlichen Möglichkeiten der Energiegewinnung und -speicherung stieß die Wissenschaft auf Lithium. Seit 2008 sind daher die Lithium-Vorkommen an den Salzseen Uyuni und Coipasa in Bolivien ein Thema der internationalen Rohstoff-Debatte. Das hängt mit dem klima- und energiepolitischen Umdenken vieler Industriestaaten zusammen. Angesichts der Verringerung der weltweiten Erdölvorkommen sowie der Notwendigkeit der Reduzierung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes wird dringend nach Alternativen gesucht. Das Mineral Lithium spielt in dieser Entwicklung aufgrund seiner spezifischen Eigenschaften, insbesondere der hohen Energiedichte, eine zentrale Rolle. Die Industrie treibt die Forschung zur Verbesserung der Lithium-Ion-Akkus massiv voran. Voraussichtlich sind jedoch erhebliche Umweltproble-



me in ökologisch höchst sensiblen Regionen, in denen die Lithiumvorkommen liegen. Das gilt vor allem für die Ressource Wasser. Besonders die Landwirtschaft und die Salzgewinnung der lokalen Bevölkerung, aber auch der Tourismus werden davon betroffen sein. Diesem Spannungsfeld widmet sich Dipl.-Ing. Oscar Choque

Salzsee in Bolivien. Lithium-Vorkommen an den Salzseen zur klimafreundlichen Energiegewinnung.

Foto: Robert Sieland

vom AYNI-Verein für Ressourcengerechtigkeit e. V. in seinem Vortrag. Anschließend kann das Publikum mit ihm dazu ins Gespräch kommen. Der Eintritt frei.

Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ in Pieschen

Historische Verwaltungsgebäude im Ortsamt zu besichtigen



Holzstich Rathaus Pieschen. Das 1891 eingeweihte Rathaus Pieschen, welches vor 20 Jahren denkmalgerecht saniert wurde.
Repro: Dirk Schumann

Ein Teil der Ausstellung „Dresdner Rathäuser“ ist vom 27. Mai bis zum 12. Juli im Treppenhaus des Ortsamtes Pieschen, Bürgerstraße

63, zu besichtigen. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und mittwochs und freitags von 8 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung zeigt auf großformatigen Tafeln das Dresdner Neue Rathaus, seine Vorgängerbauten und eine Auswahl von historischen Ortsverwaltungsgebäuden im heutigen Dresden. Darunter befindet sich auch das ehemalige Rathaus Pieschen, das 1891 eingeweiht wurde.

Alle bekannten historischen Rathäuser, Stadthäuser und Gemeindeämter aus allen heutigen Dresdner Stadtteilen werden in der 184-seitigen, reich illustrierten Broschüre „Dresdner Rathäuser“ beschrieben. Diese Broschüre ist zur Ausstellung zum Preis von 3,50 Euro im Bürgerbüro Pieschen im Erdgeschoss des Ortsamtes erhältlich.

Neue Ausstellung im Rathaus Leuben

„Zu Hause zwischen Tag und Traum“ ist der Titel der neuen Ausstellung im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23. Zu sehen sind Arbeiten von Antje Meintschel aus Kleinzschochwitz, auch bekannt unter dem Künstlernamen LilAntje. LilAntjes Bilder spiegeln wider, was in der Tiefe menschlichen Daseins vor sich geht und was sich in den surrealen Augenblicken zwischen Tag und Traum offenbart. Sie bieten keine fertigen Antworten an und entlassen den Betrachter nicht aus der Selbstbefragung. Sie sind vielmehr eine Einladung zum Gespräch mit sich selbst.

Die Ausstellung kann vom 29. Mai bis 5. Juli montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Leuben besucht werden. Der Eintritt ist frei.

„PEGASUS“ – Schulen adoptieren Denkmale

Eine Ausstellung im Kulturrathaus präsentiert ab Montag, 27. Mai, eine Auswahl prämiierter Projektideen sächsischer Schülerinnen und Schüler, die sich im Rahmen des Programms „Pegasus“ – Schulen adoptieren Denkmale intensiv mit Kulturdenkmälern in ihrer Umgebung auseinander gesetzt haben. Vertreten sind Denkmale aus allen Regionen Sachsens. Mit den Preisgeldern erhalten die Projektgruppen die Möglichkeit, ihre Projektideen praktisch umzusetzen.

Die Ausstellung kann bis zum 2. Juli in der 3. Etage des Kulturrathauses, Königstraße 15 besichtigt werden. Die Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags 9 bis 18 Uhr und freitags 9 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Das Programm „Pegasus“ – Schulen adoptieren Denkmale gibt es in Sachsen seit 1995. Mittlerweile haben insgesamt knapp 100 Schulen für ein bis zwei Jahre „Denkmale adoptiert“. Damit verbunden ist die Aufgabe, die Geschichte des Denkmals zu erforschen, es aktiv mit zu pflegen und alles zu dokumentieren. Zielgruppe des Programms sind alle allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie Kindertageseinrichtungen. Die schulischen Projekte können im Unterricht oder an einem außerschulischen Lernort und unter Einbeziehung von Kooperationspartnern durchgeführt werden.



THE FORSYTHE COMPANY

Neu produktion

Uraufführung von William Forsythe
17., 19., 20., 23., 24., 25., 26. Mai, 20 Uhr
18. Mai, 19 Uhr
(2. Lange Nacht der Dresdner Theater)
In Kooperation mit den Dresdner Musikfestspielen 2013.

The Nike Project

Songs & Poems
Dresdenpremiere
von MAMAZA und Ensemble Nickel
31. Mai / 1., 2., 3. Juni 2013, 20 Uhr

Eine Koproduktion von The Forsythe Company, deSingel Antwerpen, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt, Kampnagel Hamburg, PACT Zollverein Essen, Les Rencontres chorégraphiques internationales de Seine-Saint-Denis, Centre national de la danse Paris. Mit freundlicher Unterstützung des Goethe Instituts Israel. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes. Mit herzlichem Dank an Georg Blochmann.

In HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste
Tickets www.hellerau.org 0351 8893884
www.TheForsytheCompany.com


HELLERAU
EUROPÄISCHES ZENTRUM
DER KÜNSTE DRESDEN
EUROPEAN CENTER FOR
THE ARTS DRESDEN

Die Forsythe Company wird gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Sie ist Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.
Tänzer The Forsythe Company Foto Dominik Mentzos Konzept/Gestaltung www.surfacegrafik.de

Dresden in Bewegung

Dresden.
Dresdner

Start der Elektronischen Lohnsteuerkarte

Bereits 33,45 Prozent der Arbeitgeber im Bereich der Dresdner Finanzämter sind bis Mitte April 2013 erfolgreich in das neue Verfahren „Elektronische Lohnsteuerabzugs-Merkmale (ELStAM)“ eingestiegen. Damit wird für rund 67 800 Arbeitnehmer die Lohnabrechnung unter Zugrundelegung der ELStAM vorgenommen.

Arbeitgeber haben grundsätzlich die Möglichkeit, den Verfahrenseinstieg bis zum Jahresende zurückzustellen. Um die Vorteile des papierlosen Verfahrens zeitnah nutzen zu können, empfiehlt sich ein früherer Einstieg. Dies bietet zudem den Arbeitgebern mehr Zeit für die Anpassung ihrer betrieblichen Abläufe.

Mit dem Einstieg der Arbeitgeber in das elektronische Verfahren erwarten die Dresdner Finanzämter sowohl von Arbeitgebern als auch von Arbeitnehmern vermehrt Fragen rund um das Thema ELStAM. Damit Anrufer direkt den richtigen Ansprechpartner erreichen können, wurden in den Dresdner Finanzämtern folgende zentrale Telefonnummern eingerichtet:

■ (03 51) 46 91 92 92 für Anfragen von Arbeitgebern für beide Dresdner Finanzämter

■ (03 51) 46 91 93 93 für Anfragen von Arbeitnehmern für das Finanzamt Dresden-Nord

■ (03 51) 46 91 94 94 für Anfragen von Arbeitnehmern für das Finanzamt Dresden-Süd

Für einen reibungslosen Einstieg empfehlen die Finanzämter den betreffenden Arbeitgebern einen Informationsaustausch mit ihren Arbeitnehmern. Zur Unterstützung der Arbeitgeber wurden im Steuerportal www.steuern.sachsen.de verschiedene Muster-texte und weiteres Informationsmaterial bereitgestellt.

Auch für Arbeitnehmer lohnt sich ein Blick ins sächsische Steuerportal. Zudem wurde im Elster-Online-Portal unter www.elster-online.de/eportal die Möglichkeit geschaffen, die eigenen ELStAM zu prüfen. Hierzu ist aus Gründen des Datenschutzes die einmalige Registrierung mit der steuerlichen Identifikationsnummer erforderlich.

Das elektronische Verfahren löst nach über 85 Jahren die Lohnsteuerkarte aus Papier ab. Von der Umstellung betroffen sind bundesweit rund 40 Millionen Arbeitnehmer und zwei Millionen Arbeitgeber.

Sport, Spiel und Wasserspaß – Dresdner Freibäder laden ein



Die Freibäder Wostra, Weixdorf, Marienbad Weißig, FKK Luftbad Dölzchen, das Naturbad Mockritz und das Waldbad Langebrück starteten nun auch in die Freibad-Saison 2013. Das Freibad Prohlis öffnet, nach umfangreichen Beckenbauarbeiten, zum Kindertag am 1. Juni. Im Freibad Cotta sind

noch Bauleute tätig, damit das Bad zur 100-Jahr-Feier am 22. Juni für seine Gäste wieder zur Verfügung steht. In den Bädern FKK Luftbad Dölzchen, Marienbad Weißig, Waldbad Weixdorf, FKK Strandbad Wostra, Naturbad Mockritz, Freibad Prohlis, Waldbad Langebrück kostet die Tageskarte für Erwachsene drei Euro und für Begünstigte 1,70 Euro. Im Freibad Wostra, Stauseebad Cossebaude und Freibad Cotta kostet die Tageskarte für Erwachsene 3,50 Euro, für Begünstigte 2,20 Euro. Im Georg-Arnhold-Bad ist die Einzelkarte für zwei Stunden für Erwachsene fünf Euro und für Begünstigte 2,70 Euro. Zudem gibt es weitere Tarife wie Zehnerkarte oder Abendtarif.

Der Sportstätten- und Bäderbetrieb der Landeshauptstadt Dresden bietet in allen Bädern neben den unterschiedlichsten Wasserflächen, die zum Badevergnügen einladen, ein vielseitiges Freizeitangebot an. So begeistern die Bäder mit Spielplätzen für kleine und große Kinder, Liegewiesen, unterschiedlichen Sportmöglichkeiten und Imbissversorgung sind ebenfalls vorhanden.

www.dresden.de/freibaeeder



Spielplatz entsteht an der Friedensstraße

Im Rahmen des EU-Stadtteilentwicklungsprojektes „Nördliche Vorstadt Dresden“ entsteht zurzeit der Spielplatz an der Friedensstraße im Ortsamtsgebiet Neustadt. Über die Gestaltung des Spielplatzes entschieden viele Kinder aus dem Viertel mit.

Zwei Spielfelder, mit einer Rollerbahn verbunden und umgeben, sind geplant: das eine für Kleinkinder und das andere für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Ein Matschfeld, eine große Kletterlandschaft mit Tunnelrutsche, Schaukeln und eine Tischtennisplatte entstehen. Außerdem kommen zahlreiche Bäume und Sträucher in die Erde. Sitzquader und Holzdecks laden Familien und Anwohner zum Verweilen ein.

„Rund 380 000 Euro werden aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und von der Landeshauptstadt Dresden in die Spielplatzgestaltung investiert“, erläutert Ute Eckardt aus dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Das Amt hat die Projektsteuerung übernommen und verwaltet zukünftig die Fläche. Die Stadt Dresden erwarb die etwa 2000 Quadratmeter große Fläche von der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH. Die Gestaltung ist ein erster Baustein zur Neuordnung des Gebietes.

ENSO NETZ GmbH mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

■ Service-Telefon (08 00) 0 32 00 10 (kostenfrei)

■ E-Mail service-netz@enso.de

■ Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsrufnummern lauten:

■ Gasstörung (03 51) 50 17 88 80

■ Stromstörung (03 51) 50 17 88 81

■ Wasserstörung (03 51) 50 17 88 82

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin. Sie lauten:

■ Service-Telefon (08 00) 6 68 68 68 (kostenfrei)

■ E-Mail service@enso.de

■ Internet www.enso.de



Gesundheit!

**dresden.de/
gesundheit**

Dohnaer Straße 148
01239 Dresden
Tel. (0351) 4 36 01 60
Fax (0351) 4 36 01 69
www.fbr-online.de
info@fbr-online.de

F.B.R.
Fußbodenbau
Riedel GmbH



Bodenbeläge zum Wohlfühlen



Baugeschäft Geißler GmbH
Mitglied der Bauinnung

- ✓ **Maurer-, Putz, Beton- und Einsetzarbeiten**
- ✓ **Um- und Ausbauten**
- ✓ **Fassade**

Dohnaer Straße 1 · 01219 Dresden
Telefon: 0351.4718741 · Fax: 0351.4718742
Funk: 0172.3598385 · E-Mail: info@baugeschäft-geissler.de

**Ihr Ansprechpartner rund um die
öffentliche Abwasserentsorgung**
Kundenservice: 0351 8 22 33 44
stadtentwaesserung-dresden.de



FA. SEELÄNDER
**Die Werkstatt für Ihren
behindertengerechten
und individuellen Kfz-Umbau**

Scharfenberger Straße 17 · 01139 Dresden
Telefon 0351-849 29 33 · Fax 0351-849 29 34

SÖREN KRÄTZSCHMAR
RAUMAUSSTATTERMEISTER

Gardinen
Polstermöbel
Bodenbeläge
Sonnenschutz



Hohe Straße 56 · 01187 Dresden
Telefon: 03514767848
Telefax: 03514767980
E-Mail: soeren.kraetzschmar@gmx.de

„Wir bringen die Neuheiten nach Sachsen“

Ende Mai öffnet die Fachmesse rund um Heizung,
Sanitär und Klima in Dresden

Am 31. Mai und 1. Juni findet in den Hallen der Messe die **ISH Nachlese Dresden** statt. Auf dieser Fachmesse für das sächsische Handwerk im Bereich Heizung, Sanitär und Klima präsentieren sich mehr als 170 Aussteller auf insgesamt um die 6.000 Quadratmeter Fläche. Kaum zu glauben, dass diese Großveranstaltung einst von nur fünf Großhändlern ins Leben gerufen worden ist.

tung von Ab- zu Trinkwasser. Im Mittelpunkt stehen auch Themen wie Wege zur Senkung des Wasserverbrauchs. Moderne Heiz- und Klimatechnologien prägen die Angebotswelten in den Bereichen Energie, Gebäude und Klima. Nachhaltigkeit, Effizienz und erneuerbare Energien sind auch hier die Prioritäten in der Betrachtung, die von Solarthermie, Fotovoltaik über Biomasse, Wärmepumpen,



Das Bad als Stimmungstempel: Inspirationen zur Gestaltung gibt die ISH-Nachlese

1997 begann die Erfolgsgeschichte der ISH-Nachlese Dresden. Mit etwa 50 Ausstellern auf gerade einmal 500 Quadratmetern begann das Messeformat. Ein Großhändlerquintett hatte 1997 die Idee, Neuheiten aus der Branche rund um die Heizungs-, Sanitär- und Klimageräte nach Sachsen zu bringen. Aktuelle Trends und Technologien sollten Industrie und Handwerker zueinander führen, auf dass im Zuge der Messe ein reger fachlicher Austausch stattfindet.

Das Unternehmen ist geglückt. Seit 2001 schlägt die Fachmesse ihr Domizil regelmäßig am Messegelände auf und zählt über 5.000 Besucher. Das Angebot der ISH Nachlese ist natürlich vielfältig: Das Bad ist als Erlebniswelt ein wesentlicher Schwerpunkt. Design- und wellnessorientierte Badesigns treffen auf innovative Lösungen der Sanitärindustrie, wie beispielsweise zur Aufberei-

Holz- und Pelletsfeuerung bis zum modernen Kachelofen und solarergänzten Klimasystem reicht. Die Installationstechnik stellt zur ISH Nachlese neue Systemlösungen und Materialien vor.

Zur Fachmesse treffen Unternehmensinhaber und Geschäftsführer von Handwerksbetrieben auf Ingenieurbüros und Fachplaner. Auch für den Nachwuchs des Handwerks im Bereich Heizung, Sanitär und Klima ist die Messe Pflicht: Handwerksgesellen und Auszubildende können hier die aktuellsten Entwicklungen ihrer Berufsbranche entdecken und vielleicht auch mit dem ein oder anderen künftigen Arbeitgeber oder Kooperationspartner ins Gespräch kommen.

ISH Nachlese Dresden
31. Mai & 1. Juni, Messe Dresden
geöffnet: Freitag von 9 bis 18 Uhr;
Samstag von 9 bis 16 Uhr
Eintritt frei



Aktionismusduett

Mit Saurem und Geschwindigkeit in den Juni

Von ein bisschen Regentrudelaune lassen wir uns die Stimmung nicht verderben! Das scheint das einhellige Motto des Barockgarten Großsedlitz und aller Radfahrer zu sein. Was die miteinander zu tun haben? Nun, zum einen lohnt sich ein kräftiger Tritt ins Zweirad Richtung Großsedlitz, zum anderen steht für die Radfahrer dieser Tage ein rasanter Wettbewerb an. Doch beginnen wir mal mit etwas gelber Farbe ...

Was macht durch Optik und Geschmack irgendwie sofort gute Laune? Die Zitrusfrucht. Da denkt man nun wohl zuerst an Apfelsinen, Zitronen oder die Grapefruit. Aber hat schon mal einer eine „Landknechtshose“ oder „Buddhas Hand“ auf dem Teller gehabt? Welche Pflanzen sich dahinter verbergen, zeigt der Barockgarten Großsedlitz am 25. und 26. Mai bei den ersten Sächsischen Zitrustagen. Von 10 bis 18 Uhr öffnen an beiden Tagen die unteren Räume der Orangerie und präsentieren eine Informations- und Verkaufsausstellung rund um bekannte wie unbekannte Früchte des Südens. Der Orangeriekultur im Barock kommt dabei gemäß dem Veranstaltungsort eine besondere

Betrachtung zu. Früchte sind freilich leckere Schätze, die auch ein Radfahrer nicht ausschlagen wird. Da man mit dem Drahtesel aber nicht unbedingt durch den Barockgarten preschen sollte, bietet sich für geübte Radler pünktlich zum Kindertag eine Herausforderung an: der 24. Bergpreis. Erneut wird am 1. Juni das Traditionsrennen für Hobbyradfahrer mit 185 Höhenmetern pro Runde und der Streckenführung am Nationalpark Sächsische Schweiz für Fahrer und Zuschauer gleichermaßen eine der sportlich attraktivsten und schönsten Radrennveranstaltungen werden. Sportler können sich ab sofort für das Rennen anmelden, Sportbegeisterte sollten sich den Termin für einen Ausflug an die Rennstrecke reservieren und die Athleten mit Beifall anfeuern. Start und Ziel der acht Kilometer langen Runde ist in Hinterhermsdorf. Das Radrennen startet für alle Altersklassen (außer Kinder) um 14 Uhr. Die Zeitnahme erfolgt in bewährter Art über Transpondermessung. Die Kinder-, Teenie- und Zwergenrennen werden bereits 12.30 Uhr auf separater Strecke (keine asphaltierte Straße) gestartet.

Anmeldungen: www.bergpreis.de

E-Bikes und Elektroauto ab sofort am Rennbahn Club & Event in Radebeul zu mieten

Der Rennbahn Club mitten auf dem Anger von Altkötzschenbroda in Radebeul hat sein Angebot erweitert.

Im Ladengeschäft können große und kleine Rennfahrer auf drei Carrerabahnen richtig Gas geben, Events für Kindergeburtstage, Familien- und Firmenfeiern buchen, Carrera-Artikel erwerben oder reparieren lassen. Mit unserer mobilen Rennbahn kommen wir auch direkt zu Ihrer Feier.

Durch enge Zusammenarbeit mit den Firmen e-mobility Ost und der Dresdner Auto AG (Renault) entstand ein neues Projekt am Standort Altkötzschenbroda 25. Seit dem 1. Mai vermietet der Rennbahn Club nun auch E-Bikes und einen Twizy. Der kleine Elektroflitzer von Renault ist ein Kleinfahrzeug mit Technik aus dem Motorsport. Aufgeladen werden E-Bikes und der Twizy mit 100% Ökostrom der Firma Lichtblick.

Wer an Motorsport denkt, der assoziiert damit nicht unbedingt den Renault Twizy. Doch das täuscht: Die Franzosen haben ihr Mini-Elektroauto auf Boliden getrimmt, inklusive Breitreifen und Kers. Ein ideales Stadtfahrzeug für 2 Personen mit einer Reichweite von bis zu 90 km und einer Fahrleistung von 90 km/h.

Das Aufladen des Akkus ist problemlos an jeder Steckdose mit dem Kabel im Kofferraum möglich, und das Einparken wird bei seiner Länge von 2,30 m zum Vergnügen. Neugierig? Dann machen Sie den Test und mieten



unseren Twizy stundenweise oder den ganzen Tag, um geräuschlos die schöne Umgebung Radebeuls zu entdecken.

Sie haben beim Radeln mehr Kondition als Sie glauben! Mit unseren E-Bikes sind Gegenwind und Steigungen kein Problem mehr. Schalten Sie beim Fahren einfach verschiedene Stärken zu, und der Elektromotor unterstützt Sie bis zu einer max. Geschwindigkeit von 25 km/h. Auch E-Bike Anfänger kommen mit dem handlichen Schaltsystem schnell zurecht.

Wir stehen Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung. Kurzenschlossene können auch direkt online buchen.

Kontakt unter:
Tel: 0177 277 0134
E-Mail: info@rennbahn-radebeul.de
www.emobility.sachsen.de

Barockgarten Großsedlitz
25. - 26. Mai 2013
10 - 18 Uhr

AUSSTELLUNG
HISTORISCHE ZITRUSORTEN -
ORANGERIEKULTUR
VERKAUF
PFLANZEN
GARTENGERÄTE & GEFÄSSE
SPEZIALITÄTEN

Weitere Informationen
unter: 03529 5639-0

Sächsische Zitrustage

E-BIKE MIETEN am

Mietpreise:
1 Tag: 25,00 € 1 Std. 5,00 €
Mehrtagespreise: auf Anfrage

Rennbahn Club&Event
Heinz-Jürgen Thiessen
Altkötzschenbroda 25
01445 Radebeul
Tel.: 0177/ 277 01 34
info@rennbahn-radebeul.de

TWIZY MIETEN am

Mietpreise:
1 Std. 20,- € 3 Std. 40,- €
2 Std. 35,- € 1 Tag 60,- €

Preise inkl. Haftpflicht und Vollkasko
500,- € Selbstbeteiligung und Ladestrom

In Zusammenarbeit mit

DRESDENER AUTO AG
Ein Unternehmen der ERTL Gruppe

e-mobility ost
Systemhaus für Elektromobilität
Jetzt auch online buchen unter:
www.emobilität-sachsen.de

Ortsbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich zu den nächsten Sitzungen eingeladen. Diese sind:

■ Blasewitz

Mittwoch, 29. Mai 2013, 17.30 Uhr, im Ortsamt Blasewitz, Ratssaal, Naumannstraße 5

Auszug aus der Tagesordnung:

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Errichtung von Informations-tafeln zur Dokumentation der Geschichte und des Baus der Dresdner Waldschlösschenbrücke

■ Informationen der Ortsamts-leiterin

■ Festlegung der Vertreter zur Auswertung des Werkstattverfahrens Seidnitz/Tolkewitz

■ Fortschreibung der Straßenreini-gungsgebührensatzung

■ Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte und Bürger

■ Oberwartha

Donnerstag, 30. Mai 2013, 18.30 Uhr, in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum, Max-Schwan-Straße 4

Auszug aus der Tagesordnung:

■ Änderung der Wahlwerbesat-zung

■ Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Lan-deshauptstadt Dresden

■ Bürgerbeteiligung stärken – Einrichtung einer Plattform für E-Petitionen auf der Stadt-Website

■ Vergabe der Grundstückspflege im Grundstück Max-Schwan-Straße 4

■ Informationen und Anfragen

Stadtrat tagt am 30. Mai im Kulturrathaus

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 30. Mai 2013, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, 1. Etage, Königstraße 15.

■ Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Bericht der Oberbürgermeisterin
2 Aktuelle Stunde zum Thema „Neue Energien für Dresden – Sicher und bezahlbar“

3 Anhörung nach § 21 der Geschäftsordnung des Stadtrats Dresden zum Thema „Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Dresden“

4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

5 Wahl von sieben Vertrauenspersonen als Beisitzerinnen bzw. Beisitzer für den Schöffenaus-schuss beim Amtsgericht Dresden für die Amtsperiode 2014 bis 2018
6 Aufstellung der Vorschlagsliste für das Schöffenamts für die Amtsperiode 2014 bis 2018

7 Konzept „Heiraten in Dresden“ entwickeln – Standesamt stärken, Angebote und Kooperationen erweitern, Dresden als Hochzeits-stadt deutschlandweit profilieren

8 Neue Straßentrasse zwischen der den östlichen Gewerbestandorten der Großen Kreisstadt Radebeul und der Bundesautobahn A 4 (Anschlussstellen Dresden-Neustadt und Dresden-Wilder Mann; Ergebnisse der Einwohnerversammlung vom 27. November 2012

9 Einstellung der Planungen zum Bau einer neuen Lkw-Trasse in Dresden Kaditz

10 Sofortiger Stopp der Verfüllung der Kiesseen Zschieren

11 Verlagerung der 88. Grundschule an den Standort Plantagenweg 3 in 01326 Dresden und Sanierung des

Bestandsgebäudes mit Ersatzneubau Schulsporthalle

12 Instandsetzung, Modernisierung und Umbau Kulturpalast – gesellschafts- und stiftungsrechtliche Umsetzung des Finanzierungskonzeptes, Nachtrag zum Beschluss V1811/12 (SR/049/2013) vom 10. Januar 2013

13 Bildung von Wahlkreisen für die Stadtratswahl 2014

14 Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes 2009 und des Rettungsdienstbereichsplanes 2008–2014; hier: Neubau der Feuer- und Rettungswache Albertstadt auf der Magazinstraße/Fabricestraße

15 Errichtung eines Wohnheims für Asylsuchende als öffentliche Einrichtung auf der Buchenstraße 15 b in 01097 Dresden

16 Betreibung der Kindertageseinrichtungen Hauptstraße 4 in 01328 Dresden-Weißig unter der Trägerschaft des Trägers Malwina e. V.

17 Angemessene Leistungen für Unterkunft nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB II und SGB XII) ab 1. Januar 2013

18 Bebauungsplan Nr. 355, Dresden-Weixdorf Nr. 13, Einkaufszentrum Hohenbusch

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung und des Entwurfs der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB zum Bebauungsplan

19 Bebauungsplan Nr. 356, Dresden-Klotzsche Nr. 13, Traubelstraße

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

20 Bebauungsplan Nr. 54.1, Dresden-Altstadt I Nr. 6, Postplatz/Wallstraße

hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billi-

gung der Begründung

21 Bebauungsplan Nr. 129, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße hier: 1. Beschluss über Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung, 2. Satzungsbeschluss und Billigung der Begründung zur Teilaufhebung des Bebauungsplans Nr. 129, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße in der Fassung der 1. Änderung vom 18. Dezember 2008 (Bebauungsplan Nr. 129.1)

22 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6009, Dresden-Weißer Hirsch, Lahmann-Sanatorium hier: 1. Abwägungsbeschluss, 2. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung

23 Kommunalen Sponsorenbericht der Landeshauptstadt Dresden

24 Prüfung einer Interimsspielfstätte für die Dresdner Philharmonie in der Garnisonkirche

25 Konzept einer Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerber und geduldeten Migrantinnen und Migranten für die Stadt Dresden

26 Antragsfrist zur Sondernutzung des Parkplatzes Pieschener Allee erweitern

27 Einwohnerversammlung zur geplanten Straßenbahnverbindung Tiergartenstraße–Oskarstraße und zur Umgestaltung der Oskarstraße/Wasaplatz

28 Zahlung der neuen Rundfunkgebühr durch die Landeshauptstadt Dresden

■ Tagesordnung in nicht öffentlicher Sitzung:

29 Geschäftsführerbestellung für die Kommunale Immobilien Dresden Verwaltungs GmbH

30 Bestätigung des Chefdirigenten der Dresdner Philharmonie

Dresden.
Dresden.

Gibt's was Neues?



dresden.de/newsletter

Stellenausschreibungen

■ Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden

schreibt folgende Stelle aus

1 Erzieher/in und Multiplikator/-in „Sprache & Integration“ Kita Lommatzcher Straße 85 in Dresden

Chiffre: EB 55/313

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Sprachpädagogische Arbeit mit Mädchen und Jungen in verschiedenen kommunalen Kitas auf Basis von Beobachtung, Dokumentation,

Analyse und Reflexion – sprachpädagogische Unterstützung der Eingewöhnung

■ Qualifizierung und fachliche Begleitung des Teams und der Einrichtung mittels Hospitation, Analyse der Ausgangssituation und des Prozesses, Moderation der Teamentwicklung, Weiterentwicklung der Konzeption und Etablierung konkreter Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Führungskraft

■ Vertiefende Zusammenarbeit mit Eltern, Aufnahme- und Entwicklungsgespräche, Elternabende,

Angebotsentwicklung

■ Einsatz als Erzieher/-in im Gruppendienst - Aufgaben entsprechend der Arbeit als Erzieher/-in in der Kindertageseinrichtung

■ weitere Informationen stehen unter:

http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/360.php

http://www.fruehe-chancen.de/was_politik_leistet/schwerpunkt_kitas/dok/372.php

Voraussetzungen sind der Abschluss als staatlich anerkannte/r

Erzieher/-in, Logopäde/-in oder Diplom-Sozialpädagoge/-in mit einer Zusatzqualifikation entweder in Bezug auf Sprachförderung und/oder bezogen auf die Förderung von Kindern unter drei Jahren sowie die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nach § 30a Bundeszentralregistergesetz (auf Anforderung).

Erwartet werden Kenntnisse und Erfahrungen im Analysieren und Reflektieren von Ausgangslagen der Kinder und des Teams bzw. der Einrichtung, Fähigkeiten zur Beratung, Strukturierung und Moderation von Teamprozessen, kollegiale Fallberatung, Teamfähigkeit, Fähigkeit als Multiplikator/in und motivierend für das Team zu wirken, Reflektions- und Fortbildungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern, Kooperation und Netzwerkarbeit. Die Stelle ist nach TVöD mit der Entgeltgruppe S 08 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 bis 40 Stunden. Die Stelle ist ab sofort befristet bis 31. Dezember 2014 zu besetzen. Eine anschließende Übernahme als pädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Sprache ist möglich.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden, Postfach 120020, 01001 Dresden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

■ **Bürgeramt im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit** schreibt folgende Stellen aus:

Sachbearbeiter/-in Wirtschaft und Arbeitsmarkt
Chiffre: 33130503

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ eigenverantwortliche Organisation und Umsetzung der Datengewinnung und -fortschreibung in den Themenkreisen Wirtschaft, Finanzen, Erwerbstätigkeit, Arbeitsmarkt und Sozialgesetzgebung nach fach- und sachgerechten Methoden der Statistiklehre, dazu gehören u. a. Übernahme, Prüfung und Plausibilisierung von Datenbeständen; Klassifizierung sowie inhaltlich-strukturelle Aufbereitung und Darstellung von Registern; Recherchen und Analysen in den Themenbereichen; eigenverantwortliche Aufbereitung und Darstellung

in den Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle bzw. in fachspezifischen Veröffentlichungen)

■ Mitwirkung bei der Erarbeitung von Indikatorensystemen i. R. inner- und außerstädtischer Projektarbeiten (Bewertung des Zielerreichungsgrades eines Indikators; Untersuchen auf Vorhandensein bzw. Beschaffungsmöglichkeiten von Datenbeständen; Abgeben von Handlungsempfehlungen)

Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA), All-Lehrgang auf dem Gebiet der Verwaltung und die Laufbahnbefähigung gehobener Dienst im Allgemeinen Verwaltungsdienst.

Erwartet werden Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts und Statistikgesetzes, Kenntnisse der aktuellen Wirtschafts- und Arbeitsmarktsituation (insbes. von Sachsen und Dresden), anwendungsbereite Kenntnisse der Standardsoftware MS-Office (insbes. Excel und Access), selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise sowie Urteils- und Problemlösefähigkeit.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 9 bewertet und ab 1. Juni zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2013

Sachbearbeiter/-in Umfragen
Chiffre: 33130504

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Gewinnung, Aus- und Bewertung aktueller Informationen zu den wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Verhältnissen der LHD und ihrer Teilräume über statistische Erhebungen und Umfragen sowie Abgabe von Bevölkerungsprognosen (u. a. Leitung der AG Kommunale Bürgerumfrage; Festlegung des Untersuchungszwecks, organisatorischer Ablauf, Erhebungsmethode; Definition

der Grundgesamtheit; Kontrolle/Leitung der Datenerhebung; Datenaufbereitung und -auswertung; Präsentation/Veröffentlichung der Ergebnisse in den Publikationen der Kommunalen Statistikstelle und Fachmedien; Weitergabe und Diskussion der Ergebnisse an die Fachämter oder Fachleute; Aufbereitung und Bereitstellung für das statistische Informationssystem)

■ Koordinierung der Erhebungstätigkeit in der Landeshauptstadt

■ Durchführen von gesamtstädtischen und kleinräumigen Bevölkerungsprognosen sowie Datenbereitstellung und Auswertung

■ Weiterentwicklung der kommunalen Umfrageforschung durch überregionalen Erfahrungsaustausch und Zusammenarbeit mit anderen Städten und Institutionen

■ Mitarbeit bei der Organisation, Durchführung und Auswertung von Wahlen und Abstimmungen. Voraussetzungen sind ein Abschluss Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) in den Fachrichtungen Soziologie, Wirtschafts- und Sozialgeografie, Kommunikationswissenschaften oder vergleichbare Fachrichtungen und Kenntnisse der statistischen Methodenlehre und der empirischen Sozialforschung. Erwartet werden Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungs-, Statistik- und Wahlrechts, Kommunikationsfähigkeit, Ortskenntnisse Dresdens, selbstständige und zielorientierte Arbeitsweise sowie Organisations- und analytisches Denkvermögen sowie anwendungsbereite IT-Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware (insbes. Excel, Access, SPSS).

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 13 bewertet. Die Stelle ist ab dem 1. Oktober 2013 bis zum 31. Oktober 2016 (mit der Option auf Entfristung) zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2013

Servicekraft
Chiffre: 33130505

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Reinigung der Büro- und Nebenräume, des Eheschließungsbereichs, des Servicebereichs und der Archivräume

■ Reinigung der Toiletten und Gänge bei außerordentlichem Bedarf während der Dienstzeiten

■ Pflege (insbesondere der Holzvertäfelung und Lampen)

■ Empfang und Einweisung der Hochzeitsgesellschaften

■ Kontrolle und Überwachung der Einhaltung der Trauordnung

■ Lagerhaltung von Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien

■ Verwaltung der Kleiderkammer

■ Schließdienst. Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gebäudereiniger/-in sowie Trittsicherheit auf Leitern mit bis zu vier Metern Höhe.

Erwartet werden die Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung (insbesondere zum Dienst an Samstagen) sowie Kenntnisse im fachgerechten Umgang mit Reinigungsmitteln (insbes. zur Holzpflege), Selbstständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, korrekte Umgangsformen und ein gepflegtes Äußeres, kommunikative, offene Persönlichkeit und Durchsetzungsvermögen gegenüber den Traugesellschaften.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 2Ü bewertet und ab 1. Juli 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2013

■ **Gesundheitsamt im Geschäftsbereich Soziales**

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rechtsmedizinerin/Rechtsmediziner

Chiffre: 53130502

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Aufgaben der ärztlichen Leichenschau: Vornahme der besonderen amtlichen Leichenschau vor Feuerbestattungen (Erteilung der Unbedenklichkeit) einschließlich Prüfung der Todesbescheinigungen; erforderlichenfalls Rücksprache mit Totenschau haltenden/behandelnden Ärzten sowie Bestattern; Veranlassung von Ermittlungen der Polizeibehörden bei Anhaltspunkten für nichtnatürliche oder ungeklärte Todesart

■ Wahrnehmung spezieller Aufgaben der Friedhofs- und Bestattungshygiene: Prüfen der Todesbescheinigungen sowie Veranlassung

www.imunixx.de



Ihr IT-Systemhaus für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration und Programmierung

Unsere Produkte: Groupware auf Open Source Basis als Alternative zu ExChange, ERP-System, Voip-Telefonie

imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



von notwendigen Ergänzungen und ggf. weiteren Ermittlungen; Genehmigung von Umbettungen und Fristabweichungen; Bearbeitung von Anträgen von Versicherungsträgern und Ämtern auf Übersendung von Diagnosen aus

- Todesbescheinigungen; Auskunftserteilung zu Todesbescheinigungen, Kontrolle der Bestatter, Dokumentation/Archivierung von Todesbescheinigungen; Beratung von Ärzten, Bürgern, Ämtern und Institutionen

- Organisation bzw. Durchführung der Belehrungen und ärztlichen Befragungen nach §§ 42 und 43 Infektionsschutzgesetz für Beschäftigte im beruflichen Umgang mit Lebensmitteln

Voraussetzung ist ein Abschluss als Fachärztin/Facharzt für Rechtsmedizin mit ausgewiesener Berufserfahrung.

Erwartet werden fundierte Kenntnisse im Bereich Rechtsmedizin, Kenntnisse im Sächsischen Bestattungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, SächsGDG, Verwaltungsverfahrensgesetz, PC-Kenntnisse sowie täglich fester Arbeitszeitbeginn im Krematorium, Fahrerlaubnis Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach dem Sächsischen Reisekostengesetz sowie die Bereitschaft zur Teilnahme am ärztlichen Bereitschaftsdienst sowie zu notwendig werdenden Spät- und Sonderdiensten.

Die Vollzeitstelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 15 plus Arbeitsmarktzulage bewertet. Die Stelle ist befristet ab dem 24. Oktober 2013 bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. Juni 2013

Assistent/-in besondere amtliche Leichenschau **Chiffre: 53130503**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Entkleiden der Verstorbenen

einschließlich Entfernung von Verbänden vor der besonderen amtlichen Leichenschau vor Feuerbestattung im Krematorium Dresden-Tolkewitz;

- Unterstützung des Arztes bei der Durchführung der besonderen amtlichen Leichenschau vor Feuerbestattung im Krematorium Dresden-Tolkewitz

Voraussetzungen sind, dass keine Berührungssängste mit Verstorbenen vorliegen und körperliche Belastbarkeit. Erwartet werden die Bereitschaft und Möglichkeit zum Arbeitsbeginn ab 6 Uhr und die Übernahme von notwendig werdenden Spät- und Sonderdiensten in Ausnahmefällen.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 2 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 15 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2015 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2013

Medizinisch-technischer Radiologieassistent/ Medizinisch-technischer Radiologieassistentin **Chiffre: 53130504**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Anfertigen von Thoraxröntgenaufnahmen am Lungenstativ und konventionelle Entwicklung unter Beachtung des
- Strahlenschutzes nach Röntgenverordnung

- Dokumentation und Archivierung aller Röntgenaufnahmen und von Patientenkarteen
- Kontrolle der Wartungsintervalle der Röntgengeräte und des Entwicklungsautomaten, Meldung von Störungen,

- selbstständige Durchführung der Qualitäts- und Konstanzprüfungen entsprechend Röntgenverordnung
- Materialbestellung, Patientenaufnahme

- allgemeine Verwaltungs- und Vernetzungsaufgaben
- Voraussetzung ist ein Abschluss als medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in mit aktueller Fachkunde im Strahlenschutz entsprechend der Röntgenverordnung oder Arzthelfer/-in mit abgeschlossener Zusatzausbildung Fachkunde im Strahlenschutz nach RöV.

Erwartet werden fundierte Kenntnisse des Strahlenschutzes nach Röntgenverordnung, sicheres Beherrschen der vorhandenen Röntgen- und Entwicklungstechnik einschließlich Neuerungen, Kenntnisse im spezifischen In-

fektionsschutz sowie anwendungssichere PC-Kenntnisse, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Umsicht, Gründlichkeit, Organisations-talent, gute Umgangsformen, Dienstleistungsorientierung, zwei Spätdienste/Woche und die Teilnahme an Sonderdiensten des Amtes.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 6 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet ab dem 1. Juli 2013 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 28. Juni 2013

Zahnärztlicher Helfer/ Zahnärztliche Helferin **Chiffre: 53130505**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung und Organisation der zahnärztlichen Untersuchungen in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie der Gruppenprophylaxemaßnahmen entsprechen der gesetzlichen Regelungen im Freistaat Sachsen
- Erfassen und Eingabe der Untersuchungsbefunde
- Dokumentation der Einsätze
- Mitarbeit bei der Aufklärung der Bevölkerung über Fragen der Zahn-, Mund- und Kiefergesundheit
- Organisation und Assistenz in der zahnärztlichen Sprechstunde
- Durchführung von Zahnröntgenaufnahmen

Voraussetzungen sind ein Abschluss als zahnmedizinische/r Fachangestellte/r, Zahnarzhelfer/-in, Stomatologische/r Helfer/-in, Fachkunde-Nachweis zahnärztliches Röntgen sowie Aktualisierung und Kenntnisse kassenzahnärztlicher Abrechnung.

Erwartet werden gute PC-Kenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Selbstständigkeit, Flexibilität, Arbeitsorganisation, Wirtschaftlichkeit, Dienstleistungsorientierung sowie die Fahrerlaubnis Klasse B und Bereitschaft zur Nutzung des privaten Kfz gegen Zahlung der Wegstreckenentschädigung nach dem SächsRKG, die Bereitschaft zu notwendig werdenden Sonderdiensten und mindestens zweimal langer Dienst/Woche, die Bereitschaft zur Fortbildung und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 3 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2013

Krankenpfleger/ Krankenschwester **Chiffre: 53130506**

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Einleitung von Hilfsmaßnahmen bzw. sofortige Weiterleitung
- Erstkontakt zu psychisch Kranken und deren Angehörigen in der Dienststelle oder am Telefon
- Aufnahme anamnestischer Daten
- selbstständiges Arbeiten am Patienten nach Verordnung und Anweisungen der Ärzte in der Dienststelle und im Hausbesuch sowie psychiatrische Pflege
- Organisation des Sprechstundenablaufes
- Quartalsabrechnungen bei der KVS
- Mitwirkung bei der Psychoedukation für Klienten/Patienten
- Bearbeitung des Postein- und Postausganges, Materialbestellung und Verwaltung, Schreiben der Gutachten nach Diktat des Arztes
- Teilnahme an Weiterbildungen und Supervision

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Krankenschwester/Krankenpfleger, Psychiatrieerfahrung und Arbeitspraxis wäre wünschenswert.

Erwartet werden Belastbarkeit, Flexibilität, Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, Sensibilität im Umgang mit psychisch Kranken, Erfahrung im Setzen von intramuskulären Injektionen, Bereitschaft zu notwendig werdenden Sonderdiensten und mindestens ein langer Dienst wöchentlich.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 7a bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Langzeiterkrankung zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 5. Juni 2013

Kinderkrankenschwester/-pfleger
Chiffre: 53130507

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Pflegerische und therapeutische Maßnahmen für behinderte Kinder entsprechend ärztlicher Anweisungen
- Injektionen, Inhalationen, Katheteranwendung, Stomaversorgung, Tracheaversorgung
- Urin- und Blutzuckerkontrollen
- Verabreichung von Medikamenten
- Wundversorgung
- Anleitung und Hilfestellung zu lebenspraktischen Verrichtungen der persönlichen Hygieneanforderungen (z. B. Selbstkatheterisierung, Blasen- und Stuhltraining) mit dem Ziel der weitestgehenden Selbstständigkeit
- Notfallversorgung (Erste-Hilfe-

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Pflegerische und therapeutische Maßnahmen für behinderte Kinder entsprechend ärztlicher Anweisungen
- Injektionen, Inhalationen, Katheteranwendung, Stomaversorgung, Tracheaversorgung
- Urin- und Blutzuckerkontrollen
- Verabreichung von Medikamenten
- Wundversorgung
- Anleitung und Hilfestellung zu lebenspraktischen Verrichtungen der persönlichen Hygieneanforderungen (z. B. Selbstkatheterisierung, Blasen- und Stuhltraining) mit dem Ziel der weitestgehenden Selbstständigkeit
- Notfallversorgung (Erste-Hilfe-



Behördenfragen?



dresden.de/wegweiser

Maßnahmen, Umsetzung ärztlicher Therapieanordnungen)

■ Beratungsleistungen gegenüber Eltern, Pädagogen, Therapeuten
■ Einleitung von Quarantänemaßnahmen

■ Dokumentationen

■ Interdisziplinäre Aufgaben im Förderschulkonzept

■ Beratung bei Hilfsmitteln, Pflegehilfsmitteln

■ Entwicklungsförderung (Einzelberatungen von Eltern zu gesundheitlichen Fragen und Problemen)

■ Organisation und Mitwirkung bei der kinderärztlichen Sprechstunde

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Kinderkrankenschwester, Kinderkrankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in und Sachkenntnisse und Langzeiterfahrung in der Rehabilitation und Pflege von Kindern.

Erwartet werden selbstständige Arbeitsweise, Sensibilität beim Umgang mit behinderten Kindern, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit und die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. mit § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 7a bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum Ende der Elternzeit zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 12. Juni 2013

Mitarbeiter/-in aufsuchende Gesundheitshilfe
Chiffre: 53130508

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ präventive aufsuchende medizinische Begleitung hilfebedürftiger Familien durch medizinische Fachkräfte entsprechend dem Auftrag des Bundeskinderschutzgesetzes, insbesondere bei Still-/Ernährungs-

problemen, allgemeiner Unsicherheit der Eltern in der Versorgung des Kindes, Pflegeproblemen, Hygieneproblemen, chronischen und akuten Erkrankungen des Kindes, Verhaltens- und Regulationsstörungen und Entwicklungsrückständen des Kindes

■ Stärkung der Elternkompetenz zum Aufbau fester Bindungsbeziehungen zum Kind, dabei Beratung für Väter in den verschiedenen Entwicklungsphasen des Kindes als eigener Schwerpunkt

■ psychosoziale Beratung hinsichtlich von Problemen in Mutter-/Eltern-Kind-Interaktion, psychischer bzw. Suchterkrankung beider bzw. eines Elternteiles, emotionalem Unterstützungsbedarf insbesondere sehr junger Eltern, Schulung von Eigenwahrnehmung und der Befähigung zur positiven Selbstwirksamkeit der Eltern

■ Eltern für die Annahme weiterer Hilfemaßnahmen (Jugendhilfeeinrichtungen, medizinische Erfordernisse) befähigen und sie dabei zu begleiten

■ Aufbau und Vermittlung eines familialen und institutionellen Netzwerkes für die Familie unter Berücksichtigung/Einbeziehung der Lebenswelt und des Sozialraumes (Nutzung der Methode des Case Management)

Voraussetzung ist ein Abschluss als Familienhebamme, Hebamme/Entbindungspfleger/ Wochenpflegerin oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder ein vergleichbarer Abschluss.

Erwartet werden die Fähigkeit zur Einzelfall- und konzeptioneller Arbeit, die Fähigkeit zur fallbezogenen und Fall übergreifenden Vernetzung von Angeboten der Gesundheits- und Jugendhilfe, Einfühlungsvermögen bei schwieriger elterlicher Indikation wie Sucht oder psychische Erkrankung, umfangreiche Kenntnisse im Sozialrecht für Familien

mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, entwicklungspsychologische und medizinische Grundkenntnisse der Entwicklung von Kinder bis drei Jahren sowie die Fahrerlaubnis Klasse B und die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a BZRG i. V. m. § 30 Abs. 5 BZRG nach Aufforderung.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 7a bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 30 Stunden. Die Stelle ist befristet bis zum 30. Juni 2014 zu besetzen.

Bewerbungsfrist: 7. Juni 2013

■ Straßen- und Tiefbauamt im Geschäftsbereich Stadtentwicklung

besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

Operator/-in Verkehrsleitstelle
Chiffre: 66130502

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ permanente Überwachung der Verkehrswege, Fluchteinrichtungen sowie der technischen Systeme in den Tunneln zwecks Gefahren- und Störfallerkennung an Bildschirmen, ggf. mittels Videotechnik

■ Erkennen von Gefahrensituationen und verzugsfreie Reaktion auf diese, eigenverantwortliches Auslösen von notwendigen Maßnahmen (z. B. Anforderung der Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten; Auslösen von Brand-, Entrauchungs- und Lüftungsprogrammen, Sperrung von Fahrspuren oder Tunnelröhren, Schaltung von Wechselverkehrszeichen, Lichtzeichenanlagen und Schranken, Bedienung der Durchsageanlage, ggf. manuelle Beeinflussung der Systeme)

■ regelmäßiges Training aller Überwachungs-, Steuerungs- u. Eingriffsprozesse an Simulationssystemen, Mitwirkung bei Feuerwehr- und Katastrophenübungen

■ Koordinierung von Wartungsleistungen an den Anlagen ggf. Ausführen von Kleinstleistungen

■ Erkennen von Störanfällen, Entgegennahme, Weiterleitung dieser und Benachrichtigung der zuständigen Bereitschaftsdienste

■ Dokumentation aller Vorgänge zur Beweissicherung

■ Entgegennahme von Hochwasserwarnmeldungen und Unwetterwarnungen

Voraussetzungen sind eine Ausbildung an einer Berufs- bzw. Berufsfachschule, die Fahrerlaubnis Klasse B und der Einsatz in Wechselschicht (rollende Woche).

Erwartet werden Kenntnisse über PC-Anwendungen und Datenübertragungssysteme, Kenntnisse über BMSR-Systeme, Messtechnik, Sensorik, Verkehrssteuerung, RSA, RiSA, hohe Konzentrationsfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und selbstständiges Handeln in Stresssituationen, Teamfähigkeit und technisches Interesse/Verständnis. Die Vollzeitstellen sind nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 5 bewertet. Die Stellen sind ab sofort zu besetzen, zwei Stellen davon sind unbefristet und vier Stellen sind befristet bis zum 31. Dezember 2014.

Bewerbungsfrist: 29. Mai 2013

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Wir freuen uns über Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern mit Migrationshintergrund.

Öffentliche Bekanntmachung

Versteigerung von Fundgegenständen

gemäß §§ 979 ff BGB und vom Ordnungsamt sichergestellten Gegenständen gemäß § 383 BGB

Am Dienstag, 4. Juni 2013, 14 bis 17 Uhr (Besichtigung der Gegenstände ab 13 Uhr möglich) werden im Neuen Rathaus, Lichthof, Dr.-Külz-Ring 19, nachstehende Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich meistbietend versteigert.

Die Empfangsberechtigten der Fundgegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche

bis zum 3. Juni 2013 gegenüber der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Fundsachenstelle, Theaterstraße 11–15, 01067 Dresden, geltend zu machen.

■ 10 Digitalkameras
■ 1 Fernglas
■ 15 Armbanduhr
■ 2 iPods

■ 2 MP3-Player
■ 1 Wendesteppbett
■ 1 Liegematte
■ 1 Hundekorb
■ 2 Leinwände
■ 1 Bilderrahmen
■ 1 Pokerkoffer
■ 1 Notenständer
■ 1 Reiterhelm
■ 4 Damentaschen
■ 20 Schirme

■ 20 Fahrräder
■ 3 Fahrradhelme
■ 1 Druckerpatrone „LEXMARK“
■ 1 Duschradio
■ 1 Kinderbuch
■ 2 Plüschtiere
■ 2 CD/DVD-Boxen
■ 1 Nintendotasche mit Spielen
■ 1 Dokumentenablage
■ Kinder- und Damenschuhe
■ Bekleidung

Amtliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Schandauer Straße/ Wehlener Straße zwischen Lauensteiner Straße und Schlömilchstraße einschließlich Ludwig-Hartmann Straße bis Traubestraße“

Vom 10. Mai 2010

Mit Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 2. Mai 2013 – Az.: DD32-0513.29/10-Schandauer Straße-01 – ist der Plan für das oben genannte Verfahren gemäß § 28 Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598) geändert worden ist, und § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) in Verbindung mit § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827, 2839) geändert worden ist, festgestellt worden.

Dem Vorhabenträger wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Pläne liegt **vom 3. Juni bis einschließlich 17. Juni 2013 in der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden**, während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 VwVfG).

Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung

schriftlich Klage beim Oberverwaltungsgericht Bautzen, Ortenburg 9, 02625 Bautzen erhoben werden.

Die Klage kann beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Justiz und Europa über den elektronischen Rechtsverkehr in Sachsen (SächsERVerkVO) vom 6. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 190) in der jeweils geltenden Fassung.

Als Zeitpunkt der Zustellung gilt der letzte Tag der Auslegungsfrist des Planfeststellungsbeschlusses. Für die Beteiligten, denen der Planfeststellungsbeschluss mittels Postzustellungsurkunde oder Empfangsbekenntnis zugestellt wurde, ist dagegen der tatsächliche Zeitpunkt der Zustellung maßgeblich. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen.

Vor dem Oberverwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfverfahren, durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch für Prozesshandlungen, durch die ein Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht eingeleitet wird. Als Bevollmächtigte sind nur die in § 67 Abs. 2 Satz 1 und Satz 2 Nr. 4, 5 und 7 sowie Abs. 4 Satz 4 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen zugelassen. Dies sind Rechtsanwälte, Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten deutschen Hochschule eines Mitgliedslandes der europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, der die Befähigung zum Richteramt besitzt. Weiter sind dies berufsständische Vereinigungen der Landwirtschaft für ihre Mitglieder, Gewerkschaften und

Vereinigungen von Arbeitgebern sowie Zusammenschlüsse solcher Verbände für ihre Mitglieder oder für andere Verbände und Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder, sowie juristische Personen, deren Anteile sämtlich im wirtschaftlichen Eigentum einer Gewerkschaft oder einer Vereinigung von Arbeitgebern oder Zusammenschlüssen solcher Verbände stehen, wenn die juristische Person ausschließlich die Rechtsberatung und Prozessvertretung dieser Organisation und ihrer Mitglieder oder anderer Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder entsprechend deren Satzung durchführt und die Organisation für die Tätigkeit der Bevollmächtigten haftet. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit der Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Die Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss hat gemäß § 29 Abs. 6 Satz 2 PBefG keine aufschiebende Wirkung.

Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den vorstehenden Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 Satz 1 VwGO kann gemäß § 29 Abs. 6 Satz 3 PBefG innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Beschlusses beim oben genannten Gericht gestellt werden.

Dresden, 10. Mai 2013

Landesdirektion Sachsen
Uwe Dewald
Referatsleiter Planfeststellung

Dresden.
Dresdner

Baustellen?


dresden.de/baustellen

Dritte Einwohnerfragestunde am 20. Juni im Stadtrat

Fragen können schriftlich bis 6. Juni bei der Oberbürgermeisterin eingereicht werden

Sie haben Fragen zur aktuellen Entwicklung in Dresden? Sie finden, dass manche Probleme dem Stadtrat überhaupt nicht oder nicht ausreichend bekannt sind? Sie möchten dem Stadtrat Anregungen und Vorschläge unterbreiten?

Als Einwohnerin und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden haben Sie am 20. Juni wieder die Möglichkeit, an einer sogenannten Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde in einer öffentlichen Stadtratssitzung teilzunehmen. Dies gilt ebenso für Vertreter von ortsansässigen Bürgerinitiativen. Bitte stellen Sie Ihre Einwohneranfrage direkt zu Belangen der Stadt. Die nächste Einwohnerfragestunde findet am Donnerstag, 20. Juni 2013, 16 Uhr, im Kulturrathaus, Königstraße 15, Clara-Schumann-Saal, 2. Etage, statt.

Die Fragen sind schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor der jeweiligen Stadtratssitzung des Stadtrates, in der sie beantwortet werden sollen, bei der Oberbürgermeisterin unter folgender Adresse einzureichen: Stadtverwaltung Dresden, Oberbürgermeisterin, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden; E-Mail: stadtratsangelegenheiten@dresden.de

Damit die Anfrage in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde öffentlich behandelt werden kann, muss der Fragesteller im Betreff oder der Überschrift den Begriff „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ aufzunehmen. Nicht zulässig sind Fragen:

- zu Angelegenheiten, die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln sind,

- zu persönlichen Einzelfällen,
- die von derselben Einreicherin/demselben Einreicher wiederholt gestellt werden und bereits in früheren Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunden beantwortet wurden,

- die Wertungen, unsachliche Feststellungen, Beleidigungen oder Meinungsäußerungen enthalten

- sowie Fragen zu Tagesordnungspunkten derselben Stadtratssitzung. Je Fragesteller kann nur eine Einwohnerinnen- bzw. Einwohneranfrage mit maximal drei Unterfragen eingereicht werden. Es ist also nicht möglich, mehrere Anfragen zu unterschiedlichen Themen auf ein Mal zu stellen.

Die Oberbürgermeisterin entscheidet nach Absprache mit dem

Ältestenrat, ob die Beantwortung der Anfrage in mündlicher Form während der Stadtratssitzung oder schriftlich erfolgt.

Die Fragestellerin/der Fragesteller erhält einen Eingangsvermerk und wird für die jeweilige Stadtratssitzung eingeladen bzw. über eine ggf. schriftliche Beantwortung innerhalb von vier Wochen informiert. Während der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde sollen die Fragestellerin/der Fragesteller anwesend sein. Ihnen wird die Möglichkeit gegeben, zwei Nachfragen während der Sitzung zu stellen.

Zu den Fragen nimmt die Oberbürgermeisterin oder ein/e von ihr Beauftragte/r mündlich Stellung. Eine Aussprache sowie eine Beratung in der Sache finden nicht statt. Die Fragestellerin/der Fragesteller und die Fraktionen des Stadtrates sowie sonstige Mitglieder des

Stadtrates erhalten grundsätzlich innerhalb von 2 Wochen nach der Stadtratssitzung die Antwort auf die Frage sowie evtl. Nachfragen schriftlich.

Rechtliche Grundlagen:

Gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO wird zweimal jährlich durch die Oberbürgermeisterin ein Tagesordnungspunkt „Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde“ auf die Tagesordnung der öffentlichen Stadtratssitzung gesetzt. Innerhalb dieser Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen, Einwohner und ihnen nach § 10 Abs. 3 SächsGemO gleichgestellte Personen sowie Vertreterinnen und Vertreter von Bürgerinitiativen Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten. Die Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde ist auf 60 Minuten begrenzt.

Dresden.
Dresdner



Stadtrat?



ratsinfo.dresden.de

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Doris Schmidt-Krech

(verantwortlich),
Heike Großmann
(stellvertretend),
Hendryk Balko,
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media e. K.
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de
Verlagssondervöffentlichung
Redakteurin
Frances Heinrich
Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau
Vertriebs- und Werbeagentur
P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.

Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus.

Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto.

Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



Herausgeberin: Landeshauptstadt Dresden, Die Oberbürgermeisterin, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Gestaltung: Andreas Tappe, Fotos: Matthias Rosenthal, Sheri Armstrong – Fotolia, April 2013

Spannender als gedacht!

DRESDNER
Amtsblatt 
www.dresden.de/amsblatt

Dresden ist unser Thema

